

**Geschäftsverkauf.**

In München ist ein im besten Betriebe stehendes Lehrmittel- und Spielwarengeschäft mit Einrichtung und größerem Lager nebst den zahlreichen vorhandenen Bestellungen sofort im ganzen zu verkaufen.

Angebote wollen bis 13. Oktober lfd. J. an den unterzeichneten Konkursverwalter gerichtet werden, bei dem auch die erforderlichen Aufschlüsse erhalten werden können.

Mosbacher, Rechtsanwalt  
in München, Rosenstr. 4/L.

**Wiener Buchhandlung und Antiquariat** nur wegen Ueberbürdung des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektierender kann event. auch einige Zeit als Mitarbeiter eintreten. Angebote nur ernster Reflektanten (nicht Agenten) unter A. S. 48 Wien, hauptpostlagernd, nur gegen Schein.

**Selten günstige Erwerbung.**

Eine alte, angesehene Verlagsbuchhandlung fachwissenschaftlicher Richtung im Betrage von mehreren Hunderttausend Mark wird in eine Gesellschaft umzuwandeln beabsichtigt, kann aber gegebenenfalls auch an einen Herrn abgetreten werden. Zur Uebernahme sind ca. 400000 M. nötig.

Geeignete Reflektanten erfahren gern Näheres.

Angebote unter 3099 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das gesamte, gut assort. Lager einer Buch-, Kunst-, Musik-, Papier- u. Schreibw.-Handlg. soll, ev. m. Ladeneinrichtung, mögl. im ganzen billigt verkauft werden. Dasj. eign. sich sowohl z. Ergänzung einer bereits besteh. Buchhandlg. od. z. Neubegründg. einer solchen. Auf Wunsch kann auch das Ladenlokal, in dem das Geschäft 14 J. lang betrieben wurde, mietweise weiter übernommen werden. Briefe u. E. H. 3132 befördert die Geschäftsstelle d. B. V.

Eine seit 40 Jahren in ausgezeichnetester Geschäftslage Wiens bestehende, elegant eingerichtete Sortimentbuchhandlung mit Nebenzweigen soll aus Familienrücksichten sofort verkauft werden. Jahresumsatz über 30 000 fl., mit Reinertrag von unges. 3000 fl., Kaufpreis 18 000 fl. Tüchtigen, bemittelten Kollegen, die Oesterreich kennen, bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit zur Etablierung. Näheres durch Herrn Richard Lesser, Makler für buchhändlerische Geschäfte in Einbeck.

**Kaufgesuche****Kaufgesuch.**

Tüchtiger Buchhändler sucht eine nachweisbar rentable Buchhandlung mit Nebenbranchen für ca. 10 000 M. zu kaufen.

Gef. Angebote unter E. H. 3119 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein junger Buchhändler, seit 20 Jahren im Buchhandel und in der graphischen Branche tätig, sucht ein gangbares mittleres oder kleineres Verlagsgeschäft käuflich zu erwerben. Angebote unter # 3108 durch d. Geschäftsstelle d. B. V. Zur Verfügung stehen vorläufig ca. 15 000 M.

**Kaufgesuch.**

Einen nachweislich rentablen, nicht an den Ort gebundenen Verlag im Werte von 30 000 — 60 000 M. suche ich käuflich zu erwerben. — Gef. Angebote, denen ich strengste Diskretion zusichere, unter Z. B. # 261 an Herrn F. Voickmar in Leipzig.

Grosse Buchdruckerei sucht ein rentables wöchentl. erscheinendes **Inseratenblatt** ohne umfangreiche Redaktionsarbeit zu kaufen. Grössere Bar-mittel sind vorhanden. Gef. Zuschriften unter J. # 93 an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig, Querstrasse 21/23.

**Teilhabeanträge.**

Für einen mir persönlich bekannten, kapitalkräftigen Buchhändler, Ende der Zwanziger, der zur Zeit in einer der ersten Buchhandlungen Deutschlands in einer leitenden Stellung mit Erfolg tätig ist, suche ich **Teilhabschaft** in gut rentierendem Verlag oder Sortiment. Betreffender verfügt über grosse Fachkenntnisse, ist sprach- und federgewandt und eine sehr tüchtige Arbeitskraft. Reflektanten bitte sich an mich zu wenden.

L. A. Kittler in Leipzig.

**Buchhändler,**

Anfang der 30er, sucht sich thätig an einem nachweisbar rentablen Unternehmen mit 20—50 Mille Mark zu beteiligen in Norddeutschland; Berlin bevorzugt. Bedingung: vorheriges Einarbeiten als Volontär. Angebote unter # 3124 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Fertige Bücher.**

In unserem Verlage erschien soeben: **Die übertriebene Wertschätzung der Stenographie,**

ihre Verwendung in Schulen, im Heere und bei den Behörden von M. Conradi.

75 J. ord., bar mit 33 1/3 %.

Liebheit & Thiesen in Berlin C. 19,  
Niederwallstr. 15.

Richard Schröder,  
Verlagsbuchhdlg. (v. Ed. Dörings Erben)  
in Berlin.

Soeben erschien:

**Winke**

für Erteilung eines praktischen Reitunterrichts

von

**Guse,**

Oberst und Kommandeur des Feldartillerie-Regiments von Poddieleski  
(Niederschlesisches Nr. 5).

**2. Auflage.**

Preis 1 M. 20 J. ord., 90 J. no.

Nach 6 Monaten bereits erscheint von diesem Werkchen die 2. Auflage. Dasselbe giebt, aus der Praxis geboren und für die Praxis bestimmt, wertvolle Fingerzeige, wie der Wegfall des dritten Dienstjahres bei der fahrenden Artillerie durch Verlängerung der Reizeit, Draußenreiten und Vereinfachung des Dressurganges ausgeglichen werden kann. Ohne viele Theorie zeigt es, wie im Sinne der Reitinstruktion die drei natürlichen Gebrauchshilfen des Vordrückens, des Verhaltens und des Loslassens zu den wirksamsten Dressurhilfen zu gestalten sind. Es dürfte geeignet sein, manchem jungen Reiter den Schleier zu lüften, mit dem für ihn das System der Dressur umkleidet erscheint.

Ich bitte das Buch jezt zum Beginn der Rekrutenausbildung vorlegen zu wollen.

In dritter Auflage liegt vor:

**Tonbildung oder Gesangunterricht?**

Beiträge zur Aufklärung über das Geheimnis der schönen Stimme

von

**Müller-Brunow,**

w. Speziallehrer der Stimmenbildung u. Gesanglehre zu Leipzig.

I. Tonbildung oder Gesangunterricht?

II. Tonbildung. Die richtige Erziehung der menschlichen Stimme zum Kunstgesange nach den Grundsätzen des primären Tones, zugleich Studien für Sänger, Sangesbesessene und Redner.

3. Auflage. Lexikon. (71 S.) Preis 2 M. 25 J.

„Daß die Lehre M.-B.'s von einschneidender Bedeutung ist, dürfte wohl fraglos sein. Die Verbreitung erweisen die drei bisherigen Auflagen: 1890, 1898, 1901.“

Kein Verständiger wird behaupten wollen, daß M.-B. in seiner Schrift lauter Neues, noch nie Dagewesenes gebracht hätte. Jeder, auch der größte menschliche Geist gestaltet nur aus Vorhandenem. In jedem Falle aber ist M.-B. derjenige gewesen, der das Ei „Deutsche Gesangkunst“ in neuester Zeit led. auf den Tisch des Hauses gestellt hat. Das hätten natürlich viele andere Methodiker auch gekonnt! — Aber warum haben sie's denn nicht gethan?“

Als Vertriebsmittel dient ein Sonder-Druck aus der Fachzeitschrift „Deutsche Gesangkunst“ betitelt: Müller-Brunow's Tonbildungslehre in pädagogischer Beurteilung.

Leipzig.

Carl Merseburger.

